

**Stellungnahmen
Stellungnahme ZKA zum
Konsultationspapier des Baseler
Ausschusses "Strengthening
the Resilience of the Banking
Sector"**

16. April 2010

Die deutsche Kreditwirtschaft unterstützt grundsätzlich die Bestrebungen der internationalen Aufsichtsbehörden nach höheren Kapitalanforderungen in Bereichen, in denen die Krise gezeigt hat, dass die regulatorischen Kapitalanforderungen zu niedrig waren, so etwa im Handelsbuch oder bei (Wieder-)Verbriefungen. Gleichwohl ist nach unserer Auffassung ein Eigenkapitalregime, das sich entsprechend der Grundkonzeption von Basel II an einem individuellen Risikoprofil orientiert, ohne Alternative. Pauschale Bemessungen – wie z. B. die Einführung einer Leverage Ratio – haben aufgrund der damit verbundenen Fehlanreize und Kapitalarbitragemöglichkeiten keinen Platz in einem künftigen Kapitalregime und bergen die Gefahr, dass die risikosensitiven Regeln von Basel II außer Kraft gesetzt werden. Außerdem wirken sie pauschal über alle Geschäftsaktivitäten und treffen über verteuerte Kreditzinsen auch relativ risikoarme Bereiche (z. B. das Privatkundengeschäft). Eine adäquate risikosensitive Überarbeitung der Kapitalanforderungen macht aus unserer Sicht zudem pauschale Erhöhungen überflüssig.

Die im Konsultationspapier vorgeschlagenen regulatorischen Neuerungen werden massive Auswirkungen auf die Eigenkapital- und Risikosituation der Kreditinstitute und mithin ihre Ertragslage haben. Allerdings nicht nur auf diese; vielmehr sind auch gravierende makroökonomische Effekte zu erwarten. Ein Abschmelzen der Eigenkapitalbasis durch verschärfte Anerkennungskriterien wird eine Verringerung des Kreditangebots an die Realwirtschaft nach sich ziehen. Die ebenfalls denkbare Reaktion der Kreditinstitute ihre Eigenmittel deutlich zu erhöhen, wird bis auf weiteres entfallen. Dies liegt darin begründet, dass die Regulatoren auf Baseler, Brüsseler und nationaler Ebene immer neue Regulierungsvorhaben für Institute vorschlagen, deren Auswirkung auf die Ertragslage der Institute nicht mehr abschätzbar sind. Mithin werden Investoren nicht geneigt sein, in eine Branche mit derart diffusen Ertragsaussichten zu investieren.

Die Verknappung der Kreditmittel wird sich weiter verstärken, wenn sich die diskutierte Leverage Ratio ihrer Wirkungsweise nach gegenüber den risikogewichteten Eigenmittelvorschriften als das engere Konzept erweist. Auch ist es möglich, dass es bei einer derartigen Konstellation seitens der Institute zu Ausweichreaktionen auf Geschäfte mit höheren Risiken kommt, die durch eine nicht-risikosensitive leverage ratio nicht erkannt werden. [...]